

Die Einfuhr der Rohstoffe kommt bei den Fleisch- und Wurstwarenfabriken aus der näheren Umgegend Güterslohs, der Versand der Erzeugnisse geht in die ganze Welt; selbst nach Australien werden Gütersloher Würste versandt.

Außerdem gibt es in Gütersloh sechs Webereien. In einigen wird Baumwolle gewebt, sie heißen Baumwollwebereien, die beiden andern sind Seidenwebereien. Warum heißen sie so?

Der Rohstoff der Baumwollwebereien ist die Baumwolle. Sie kommt aus Amerika und andern warmen Ländern. Dort wächst sie auf dem Baumwollenstrauch. Zeigen! Heute kommt auch schon Baumwolle aus den deutschen Kolonien Kamerun, Togo und Ostafrika. Welches sind die Erzeugnisse der Baumwollwebereien? Wozu werden sie benutzt? Sie werden in Gütersloh gebraucht und nach andern Orten verschickt.

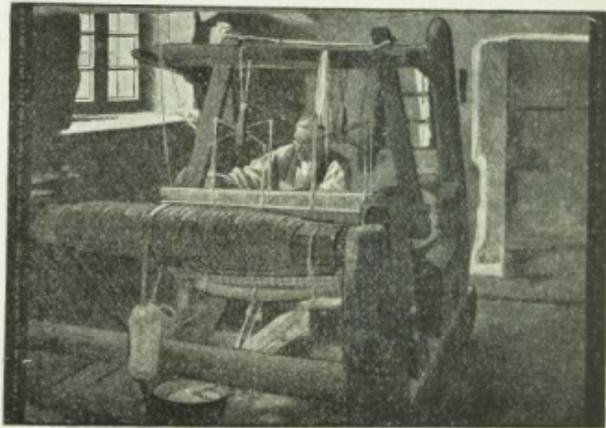


Abb. 40. **Hein, Am Webstuhl.**

Verlag von B. G. Teubner, Leipzig und Berlin. *)

Der Rohstoff der Seidenwebereien ist das Gespinnst des Seidenspinners. Zeigen! Er stammt aus Asien und wird heute in warmen Ländern gezüchtet, am liebsten nährt er sich von Maulbeerbaumblättern. Zeigen! Sie gedeihen gut in Italien, darum wird dort viel Raupenzucht getrieben. Früher hat man auch bei uns die Zucht des Seidenspinners versucht, der geringen Erfolge wegen sie aber bald wieder aufgegeben. Das Erzeugnis der Seidenwebereien ist die Seide. Wozu wird sie benutzt? Sie wird wie die Baumwolle in Gütersloh verkauft und in andre Orte versandt.

Die rege Rindviehzucht bei Gütersloh hat Molkereien entstehen lassen, in denen die Milch zu Butter und Käse verarbeitet wird. Woher stammt der Rohstoff? Wohin werden die Erzeugnisse versandt? — Die vielen Häute der geschlachteten Kinder, Kälber, Schafe, Ziegen werden von den

*) 100 × 70 cm. 6 A